

**Hans Joachim Neumann, Georg Seeßlen (Hrsg.): Mord. Bluebox 3.-
Frankfurt, Berlin: Ullstein 1988 (Ullstein-Buch Nr. 36543), 270 S.,
DM 9,80**

Ein überflüssiges Buch. Aneinandergeklatschte Zitate und Gedanken-
fetzen. Im besten Fall im weitesten Sinne themenbezogen. Das Thema
heißt 'Mord'. Und den Herausgebern "geht es vor allem um das
Schwerstverbrechen Mord als Anschlag auf unseren zivilisatorischen
Zusammenhalt, auf unser Bild einer sinnvoll geordneten Welt" (S. 8).

Ich hatte eher den Eindruck, man plane einen Anschlag auf mein Bild eines sinnvoll geordneten Buchs. Obwohl gelegentlich sorgfältig durchnummeriert. Zum Beispiel Georg Seeblens Beitrag 'Der falsche Tod. 78 heiße Spuren zum Mord'. Kostproben: "38 - Möchten Sie eine schöne Tasse Tee?" (S. 23); "44 - (...) Wir haben AIDS und Bausparverträge. Wir brauchen keine Frauenmörder mehr. 45 - Mörder, Hoffnung der Frauen; ja, das könnte euch so passen". (S. 24f); "78 - BANG!" (S. 39). Ebenfalls nummeriert: Alf Mayers Sammlung 'Kinder brauchen Märchen, Erwachsene einen Mord. 50 Fahndungshinweise zur Lust am Kriminalroman', in der u.a. Simenon-, Ambler-, Greene-, Chandler-, Kierkegaard-, Freud- und Schiller-Zitate aneinandergereiht werden. Nicht nummeriert: 'Sonny Crocketts Selbstmord-Fibel. Ein alphabetischer Ratgeber für Yuppies' von Norbert Stresau. Alphabetisch wie der Titel schon sagt. Unter 'Z' wie 'Zurechnungsfähigkeit': "Dieser Artikel ist das unentschuld bare Produkt eines Autors, der durch den Genuß zu vieler Zombiefilme ethisch völlig zerrüttet wurde und seit diesem Zeitpunkt nur noch der krankhaft zu nennenden Neurose nachhängt, auch einmal auf dem Index der besorgt prüfenden Sittenwächter landen zu wollen." (S. 98) Wo er recht hat, hat er recht. Robert Musil, wäre er ein Zombie, würde sich eventuell gegen den Abdruck seiner Erzählung "Hasenkatastrophe" zur Wehr setzen.

Zum Schluß bedanken sich noch irgendwelche "Software-Sioux" für unsere "Aufmerksamkeit (?)" und die Strapazen beim Lesen" ihrer "geistigen Ergüsse (Ichz)" (S. 270), nachdem sie uns mit "Hi Freaks!" (S. 263) begrüßt haben. Find' ich echt geil, so angelabert zu werden. Warum verseuchen Viren bloß immer die falschen Festplatten?!

Anette Kaufmann